

Fritz Vahrenholt bei Tichys Wecker über die Desindustrialisierung: „Die kommen nicht zurück“

geschrieben von AR Göhring | 17. Oktober 2022

Die Grünen feiern gerade eine Sause in Bonn nach ihrem Parteitag – draußen hat die Deindustrialisierung längst eingesetzt. Immer mehr Unternehmen müssen dicht machen. Wie von einem anderen Stern wirken die Aufrufe nach der Zerstörung des Industrielandes Deutschland.

Auf die dramatische Lage weist Professor Fritz Vahrenholt im TE Wecker-Gespräch in sehr deutlichen Worten hin und ebenso auf die Initiative: Rettet unser Industrie. „Atomkraft – nein, danke“ – das war gestern.

Anleitung zur Arbeitsplatzvernichtung

geschrieben von AR Göhring | 17. Oktober 2022

von Günter Ederer, unserem Konferenz-Referenten

„Um überhaupt noch eine Chance zu haben, die Klimakrise zu begrenzen, muss die Regierung deshalb in diesem Herbst sicherstellen, dass...“ heißt es im „Handlungsprogramm der Umweltverbände für effektiven Klimaschutz“. Und dann beginnen acht Seiten eines Elaborats, das sich für die Klimarettungsgläubigen wie die Verheißung eines Klimaparadieses liest, für den Rest der Welt eher wie eine Anleitung zur schnellen Deindustrialisierung Deutschlands.

Klima-NGOs ruinieren die Frankfurter IAA und den Automobil-Standort

Deutschland

geschrieben von AR Göhring | 17. Oktober 2022

von AR Göhring

Die „Achse“ meldet gerade, daß etliche renommierte Hersteller die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt meiden. Ist das ein Menetekel für den gewollten Niedergang unserer Auto-Industrie?

BLACK OUT – eine ökosozialistische Dystopie

geschrieben von AR Göhring | 17. Oktober 2022

von Karsten Leibner

Der Sand unter meinen Füßen knirscht sanft, als ich aus einem kleinen Wäldchen trete und dem Weg weiter folge. Es ist angenehm warm. Eine leichte Prise macht das Gehen zu einem Vergnügen. Wie ein Band schlängelt sich der Weg nun durch ein wiesenartiges Gelände und ist leicht abschüssig. Vereinzelt Bäume dazwischen, weit öffnet sich eine hügelige Landschaft. In der Ferne werden die Berge höher und sind von grünem Wald bedeckt. Tierherden ziehen über weite Wiesen, bunt gefleckt. Alles atmet, alles wirkt friedlich und frei.